

Blässi-Post

Offizielles Organ des
Schweizerischen Klubs
für Berner Sennenhunde



Präsident: vakant

Vizepräsidentin: Beatrice Raemy, Welbrigstr. 39,
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,
E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Sekretär: Martin Schönenberger, Skiliftweg 18,
8374 Oberwangen TG, Mobile 079 361 50 59,
E-Mail: msb_007@hotmail.com

Präsidentin der Zuchtkommission:
Andrea Maret, route des Garett 31,
1926 Fully, Tel. 027 746 42 25,
E-Mail: maret.andrea@gmail.com

Welpenvermittlung: Natalie Assaf,
Pappelweg 3, 3263 Bütigen,
Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09,
E-Mail: welpenvermittlung@sunrise.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstr. 39,
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,
Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig,
Chalchbüel 1, 8805 Richterswil,
Tel. 044 784 96 76, E-Mail: besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernersennenhund.ch

KBS-Klubsieger der Arbeitshunde 2018

*«Wenn Du Deinen Hund für das bestraft,
was er falsch gemacht hat, wird er ständig
mit der Angst leben, etwas falsch zu ma-
chen. Wenn Du ihn dafür lobst, was er richtig
macht, wird er das Beste geben, was er
kann.»*

Was für alle Hunde zutrifft, gilt ganz beson-
ders für unsere Berner Sennenhunde. Unse-
re Bärts arbeiten gerne und möchten uns
gefallen. Mit und für seinen Menschen et-
was zu machen, ist das Grösste für ihn. Es
erstaunt deshalb nicht, dass Hundesportler
immer wieder beteuern, wie viel Spass das
Training mit einem Berner Sennenhund
macht.

Auf die Aufrufe in der Blässipost 11/2018,
auf der KBS-Homepage und auf FB trafen
nur wenige Meldungen von hundesport-
lichen Prüfungen ein, und mehrheitlich fin-
det man die gleichen Namen auf der Rang-
liste wie die letzten Jahre.

Dafür ist die Liste der Absolventen des
Nationalen Hundehalter-Brevets erfreulich
lang. Dies zeigt doch, dass viele KBS-Mitglie-
der ihre Verantwortung der Öffentlichkeit
gegenüber wahrnehmen und ihre Hunde
vorbildlich erziehen.

Begleithund

Lange schien es, als würde eine Newcomerin
die Begleithundeklasse 1 gewinnen. Doch
an der Silvesterprüfung am 30. Dezember
2018 hat Hanni te Beest mit Chabba vom
Sunnepärkli Carmen Wüthrich mit Nice vom
Stieracker um einen Punkt geschlagen und
den Klassensiegertitel für sich geholt.

In der Begleithundeklasse 2 überraschte
Rocco Cagnazzo mit Rina zum Schangnauer-
glück mit einem hervorragenden Resultat.

Obedience

Obedience (deutsch: Gehorsam) ist eine

Hundesportart, bei der es besonders auf
eine harmonische, schnelle und exakte Aus-
führung der Übungen ankommt. Obedience
wird auch als «Hohe Schule» der Unterord-
nung bezeichnet. Ein eingespieltes, gutes
Mensch-Hund-Team ist eine Grundvoraus-
setzung. Lange Zeit wurden keine Obedien-
ce-Resultate von einem Berner Sennenhund
mehr eingesandt. Letztes Jahr starteten je-
doch zwei Rüden in dieser Sparte.

Renate Sollberger versuchte sich mit Alvin
vom Niesenblick in der Obedience Klasse Be-
ginners und konnte somit ihre ersten Erfah-
rungen in dieser Disziplin sammeln.

Schon fast zu den Obedience-Profis zählen
Hannelore Kaspars und ihr Rüde Gaspar
Rusty von der Bärenpforte. Dieses Team ab-
solviert in ihrem Heimatland Deutschland
regelmässig hundesportliche Prüfungen.
Zwischendurch starten sie aber auch in der
Schweiz. Hier schafften sie ein beeindruck-
endes Resultat mit einem Vorzüglich AKZ
in der anspruchsvollen Klasse Obedience 3.
Hannelore ist ein KBS-Mitglied und erfüllt
damit alle Anforderungen für die Auswer-
tung des KBS-Arbeitshunde-Klubpreises.

Fährtenhund

Fährten ist eine Disziplin, die dem Berner
Sennenhund besonders gut liegt. Doch der
Trainingsaufwand ist gross. Es braucht nicht
nur viel Zeit. Um eine Fährte zu legen, benö-
tigt man auch ein passendes Gelände. Das
Gras darf nicht zu hoch und das Wiesland
nicht frisch gemäht oder gegüllt sein. Das
Ausarbeiten einer Fährte verlangt vom Hund
nicht nur viel Konzentration, sondern auch
eine hohe mentale Kondition. Nera vom Ue-
tigen legte mit Margrith Bigler je eine Fähr-
tenhundeproofung der Stufe 2 und 3 ab. Auf
der Stufe 2 ist die Fährte 1500 Schritte lang,
mit drei rechten und zwei spitzen Winkeln
sowie einem Bogen. Der Hund muss fünf
Gegenstände anzeigen. Vom Legen der
Fährte bis zum Ausarbeiten liegen 120 Minu-
ten. Beim FH3 ist die Länge 2000 Schritte,
mit vier rechten und zwei spitzen Winkeln
und einem Bogen sowie sieben ausgelegten
Gegenständen. Die Fährte ist 180 Minuten
alt. Während es beim Training erlaubt ist, als
Motivation ab und zu ein Guddeli auf die
Fährte zu legen, muss der Hund an einer
Prüfung die ganze Aufgabe ohne jegliche
Futterbelohnung bewältigen.

SpasSport

Auch wenn bei dieser Disziplin der Spass im
Vordergrund steht, braucht es ein seriöses
Training und eine gute Vorbereitung, wenn
man an einer Prüfung erfolgreich sein will.
Wie schon vor zwei Jahren entschied Beat-
rice Stäheli mit Gwyn-Gill von der Heimen-
rütli die Stufe A knapp für sich. In der höhe-
ren Stufe B1 brillierte einmal mehr Kyra-Luna
vom Breitland mit Ursula Montinaro.

RallyObedience

Während in andern Disziplinen immer weni-
ger Berner Sennenhunde starten, erlebt das
RallyObedience geradezu einen Berner Sen-
nen-Boom. Und das, obwohl auch in dieser
Disziplin hohe Anforderungen an Tempo,
Beweglichkeit, Wendigkeit und Geschick-
lichkeit der Hunde gestellt werden. Am KBS-
Spiel-Sporttag 2016 stellte Ursula Lenggen-
hager den Teilnehmern diese bis dahin eher

unbekannte Sportart vor. Damit scheint sie das Interesse einiger KBS-Mitglieder geweckt zu haben. In der Beginners-Klasse starteten fünf Teams, die grösstenteils eine hervorragende Punktzahl schafften. Doch gegen die starke Konkurrenz von Ursula Lenggenhager mit Quando vom Breitland hatte keiner eine Chance. Mit dem Maximum von 200 Punkten ist dieses Team unschlagbar und damit Klassensieger dieser Stufe.

Mit 194 Punkten und Gold zeigte Be Yesper van de Bernertuin im RallyObedience 1 ebenfalls eine beeindruckende Leistung und wurde konkurrenzlos Klassensieger in dieser Disziplin.

KBS-Spezialpreis für besondere Leistungen

Die maximale Punktzahl an einer RallyObedience-Beginners-Prüfung ist nur eines von vielen Highlights in der aufstrebenden Karriere von Ursula Lenggenhager und Quando vom Breitland. Insgesamt startete das Team an acht RallyObedience-Prüfungen und absolvierte 16 Durchgänge. 12-mal erreichten sie Gold, 3-mal Silber und 1-mal Bronze. 2-mal erreichten sie den 1. Rang, 4-mal den 2. Rang und 1-mal den 3. Rang. Für diese besondere Leistung erhält das harmonische Team den KBS-Spezialpreis. Zu erwähnen ist, dass Quando zusätzlich erfolgreich an Ausstellungen gezeigt wurde und in der Jugendklasse ein paar Auszeichnungen für sich gewinnen konnte.

KBS-Leistungssieger

Um Leistungssieger zu werden, braucht es drei Prüfungen, die der TKGS unterstellt sind. Zwei davon müssen mit AKZ bestanden sein. Da es im Gegensatz zu den andern Disziplinen bei der Fährtenhunde-Prüfung nur 100 statt 300 Punkte zu erreichen gibt, ist es für die Fährtenhündler fast nicht möglich, die höchste Punktzahl zu schaffen. Doch 2018 war Margrith Bigler das einzige KBS-Mitglied, das drei Prüfungsergebnisse der TKGS eingeschickt hat. 1-mal BH1 mit AKZ, 1-mal FH 2 mit AKZ und 1-mal FH 3. Somit geht diese Auszeichnung an Margrith Bigler mit Nera vom Uetigen, die letztes Jahr neben Training und Prüfungen auch noch ihren ersten Wurf mit zwei Welpen hatte.

Nationales Hundehalter-Brevet

Wie oben erwähnt haben letztes Jahr eine grosse Anzahl KBS-Mitglieder mit ihrem Vierbeiner das Nationale Hundehalter-Brevet absolviert. Bei dieser Prüfung wird das Verhalten von Hund und Hundehalter in verschiedenen Alltagssituationen geprüft. Eine genaue Beschreibung finden Sie in der Blässi-post 11/2018. Mehr als 20 Teams hatten während der Bärenwoche die Gelegenheit, die verschiedenen Aufgaben zu üben und Ende Woche die Prüfung abzulegen. Einige Mitglieder der RG Bern wurden von Barbara Künzli angeleitet und bestanden die Prüfung ebenfalls erfolgreich.

Altersfrischewettbewerb

Leider nahm 2018 nur ein einziger Berner Sennenhund am Altersfrischewettbewerb teil. Doch diese Hündin imponiert mit einem beeindruckenden Resultat. Im stolzen Alter von 13 Jahren und 4 Tagen überzeugte

Luana vom Waldiweiler im Besitz von Marianne Zeuner in der Kategorie C-L, über 12-jährige Hunde grosser Rassen und wurde mit dem 1. Rang ausgezeichnet.

Helferhunde

Barbara Künzli hat am 31. März 2018 mit Whitnes Djune vom Schwandedörfli erfolgreich die Therapiehunde-Abschlussprüfung des VTHS abgelegt. Kurz nach der Prüfung bekam Whitnes Djune acht Welpen und hatte somit erst einmal ihre Mutterpflichten zu erfüllen. Seit dem 1. August 2018 leistet das Team Einsätze im Wohnheim Kontiki in Subingen, in der Schule Jegenstorf und bei privaten, älteren Leuten.

Eva Freudiger macht mit Dana Naduah von der Chaesälflueh weiterhin Einsätze im Z.E.N. in Biel.

Der KBS ist stolz auf alle seine Mitglieder, die mit ihrem Berner Sennenhund eine Prüfung ablegen und so auf die Vielseitigkeit dieser tollen Rasse hinweisen. Wir gratulieren allen Teams für ihre tollen Leistungen!

Bernadette Syfrig

Rangliste der Arbeitshunde 2018

KBS-Leistungssieger

Nera von Uetigen mit Margrith Bigler, 3 Prüfungen: BH1 280 P. AKZ, FH 2 92 P. AKZ, FH3 62 P.

KBS-Spezialpreis für besondere Leistung

Quando vom Breitland mit Ursula Lenggenhager, 16 Prüfungen in der Disziplin RO Beginners, davon 12-mal Gold, 3-mal Silber, 1-mal Bronze. 2-mal 1. Rang, 4-mal 2. Rang, 1-mal 3. Rang.

Begleithund 1

1. Rang Klassensieger: Chabba vom Sunnepärkli mit Hanni te Beest, 284 P. AKZ
2. Rang: Nice vom Stieracker mit Carmen Wüthrich, 283 P. sg AKZ
3. Rang: Nera von Uetigen mit Margrith Bigler, 280 P. sg AKZ
4. Rang: Cayo vom Thungschneit mit Margrit Bachmann, 268 P. g AKZ

Begleithund 2

1. Rang Klassensieger: Rina zum Schangnauergrück mit Rocco Cagnazzo. 270 P. sg AKZ
2. Rang: Geri Gero vom Gammenthal mit Ursula Zureich, 244 P. g AKZ



Klassensieger BH 1: Chabba vom Sunnepärkli

Mehrkampf BH 1

1. Rang: Chabba vom Sunnepärkli mit Hanni te Beest, 179 P.
2. Rang: Pearl vom Stieracker mit Charlotte Stocker 166 P.

Mehrkampf BH 2

im Rang: Orlando vom Stieracker mit Monika Emmenegger, 174 P.

Obedience Beginners

im Rang: Alvin vom Niesenblick mit Renate Sollberger, 210 P., g

Obedience 3

im Rang, Klassensieger: Gaspar Rusty von der Bärenpforte mit Hannelore Kaspers, 267 P. V

Fährtenhund 2

im Rang, Klassensieger: Nera von Uetigen mit Margrith Bigler, 92 P. sg AKZ

SpassSport Stufe A

1. Rang: Gwyn-Gill von der Heimenrüti mit Beatrice Stäheli, 24 P. Gold
2. Rang: Baca vom Sunnepärkli mit Beatrice Stäheli, 23 P. Gold*
3. Rang: Alvin vom Niesenblick mit Renate Sollberger, 23 P. Gold*
4. Rang: Chanel vom Sunnepärkli mit Beatrice Stäheli, 21 P. Silber

* älterer Hund hat Vorrang

SpassSport Stufe B1

im Rang, Klassensieger: Kyra-Luna vom Breitland mit Ursula Montinaro, 35 P. Gold

RallyObedience Beginners

1. Rang, Klassensieger: Quando vom Breitland mit Ursula Lenggenhager, 200 P., Gold
2. Rang: Chanel vom Sunnepärkli mit Beatrice Stäheli, 198 P., Gold
3. Rang: Amigo vom Tatzenglück mit Brigitte Lendenmann, 197 P., Gold
4. Rang: Orlando vom Stieracker mit Monika Emmenegger, 181 P., Silber
5. Rang: Nera von Uetigen mit Margrith Bigler, 167 P., Bronze



Klassensieger Obedience 3: Gaspar Rusty von der Bärenpforte

RallyObedience Klasse 1

im Rang, Klassensieger: Be Yesper van de Bernertuin mit Bernadette Syfrig, 194 P. Gold

Mobility

Quando vom Breitland mit Ursula Lenggenger, bestanden
Amira vom Sunnepärkli mit Beatrice Stäheli, bestanden
Aywa vom Sunnepärkli mit Beatrice Stäheli, bestanden
Gwyn-Gill von der Heimenrüti mit Beatrice Stäheli, bestanden
Baca vom Sunnepärkli mit Beatrice Stäheli, bestanden
Bev vom Sunnepärkli mit Beatrice Stäheli, bestanden
Eira-Zora vom Sunnepärkli mit Beatrice Stäheli, bestanden
Dajunes Darling vom Schwandedörfli mit Barbara Künzli, bestanden
Faya-Mia vom Kleinholz mit Barbara Künzli, bestanden
Kyra-Luna vom Breitland mit Ursula Montinaro, bestanden
Dancing Queen Grace vom Schwandedörfli mit Barbara Zaugg, bestanden



KBS-Leistungssieger und Klassensieger FH 2: Nera von Uetigen



Klassensieger BH 2: Rina zum Schangnauerglück

Nationales Hundehalter-Brevet

Whitnes Djune vom Schwandedörfli mit Barbara Künzli
Dajunes Darling vom Schwandedörfli mit Barbara Künzli
Faya-Mia vom Kleinholz mit Barbara Künzli
Sam Diego vom Chuchimöösl mit Desirée Kälin
Nadal van t'Rijkenspark mit Silvia Illi
Be Yesper van de Bernertuin mit Bernadette Syfrig
Geri Gero vom Gammenthal mit Ursula Zureich
Nice vom Stieracker mit Carmen Wüthrich
Carfridas Urbanic Unique Urso mit Martha Cehrs
Basco von der Schwendlen mit Barbara Bohny
Trix von Dalls mit Vreni Theiler
Lizzy vom Stieracker mit Martha Wüst
Lhasa vom Stieracker mit Ursula Flückiger
Sirko vom Kleinholz mit Michel Oberson
Fenya Nutella des Bois de Lavaux mit Marie Justo
Alpellas Charlie Chaplin Jean-Pierre Fierz
Tosca vom der Schwendlen mit Ruth Socchi
Quero vom Wisgraben mit Yvonne Meier
Kora de Marais Champagne mit Monique Sarrasin
Gaïa des Bois de Lavaux mit Muriel Favre
Aluna v. Niesenblick mit Ruth Jenni
Pipa Luz vom Vielbringerhof mit Trix Aeschbacher
Gawain vom Kopfrein mit Hans Christian Gfeller
Queen-Maylin vom Rüschtode mit Ursula Rossi
Dancing Queen Grace vom Schwandedörfli mit Barbara Zaugg
Maya mit Line Villard
Aita mit Monika Dünki
JayJay mit Romy Gilli
Shiva mit Sara Schraner
Wakanda Dreamcatcher Coahoma Chamba mit Simone Schraner

→ weiter auf Seite 44



Klassensieger RO 1: Be Yesper van de Bernertuin



Klassensieger SpassSport A: Gwyn-Gill von der Heimenrüti



KBS-Spezialpreis für besondere Leistung und Klassensieger RO Beginners: Quando vom Breitland



Klassensieger SpassSport B 1: Kyra-Luna vom Breitland

Altersfrischewettbewerb

Kat. C-L, über 12-jährige Hunde grosser Rassen:

1. Rang: Luana vom Waldiweiler. B: Marianne Zeuner, 13 J. 4 T.

Ausbildung zum Therapiehund

Whitnes Djune vom Schwandedörfli mit Barbara Künzli, Therapiehundausbildung VTHS. Abschlussprüfung 31. März 2018 in Subingen. Einsätze im Wohnheim Kontiki in Subingen, in der Schule Jegenstorf und bei privaten älteren Leuten.

Helferhunde aus dem KBS, die 2018 Einsätze geleistet haben

Dana Naduah von der Chaesälflueh mit Eva Freudiger, Therapiebegleithund «Tiere begleiten-leben», Einsätze im Z.E.N. in Biel.

Bernadette Syfrig

Kostenlose Untersuchung von Gewebeproben bei Verdacht auf histiozytisches Sarkom (HS)

Krebs ist die häufigste Todesursache beim Berner Sennenhund. Mit gezielten Massnahmen versuchen GeKo und ZuKo schon seit Jahren, dieses Problem anzugehen. Doch immer wieder zeigt sich, dass zu wenige aussagekräftige Daten vorliegen, um den komplizierten Erbgang zu bestimmen und zuverlässige Zuchttempfehlungen abgeben zu können. Trotz Aufrufen und Aufforderungen senden nur wenige Berner Sennenhunde-Besitzer das Todesursache-Formular ein. Oftmals wird als Todesursache ein Verdacht angegeben oder sie ist nur pauschal definiert wie z.B. Krebs oder Tumor auf einem bestimmten Organ. Es fehlt eine dazugehörige medizinische Abklärung wie Biopsie, Autopsie oder Laborberichte. Gerade bei Krebserkrankungen ist es aber für die Forschung enorm wichtig zu wissen, ob es sich tatsächlich um ein histiozytisches Sarkom HS oder um eine andere aggressive Krebsart handelt. Die GeKo hat deshalb beschlossen, zusammen mit dem Institut der Universität in Rennes, F ein Projekt zu starten, um mehr zuverlässige Daten zu erhalten. Besitzer von Berner Sennenhunden, bei denen die Diagnose Krebs oder Tumor vorliegt, können kostenlos eine Gewebeprobe untersuchen lassen.

Vorteile für Berner Sennenhunde-Besitzer

- Die Untersuchung ist kostenlos. Die Kosten für die Entnahme der Gewebeprobe, den Versand nach Frankreich und die Untersuchung der Gewebeproben werden vom Gesundheitsfonds übernommen. Die Untersuchung wird im Institut an der Universität in Rennes, F durchgeführt.
- Die Gewebeprobe kann beim lebenden wie auch beim verstorbenen Berner Sennenhund entnommen werden.
- Die GeKo stellt alle nötigen Utensilien wie das Kit mit der speziellen Lösung unkompliziert und kostenlos zu.
- Die Kleintierärzte werden von der GeKo über diese Studie informiert.
- Das Formular «Histiozytisches Sarkom» für den Ablauf einer Gewebeentnahme kann

auf der KBS-Homepage in der Rubrik «Gesundheit» -> Aktuell heruntergeladen werden.

- Der Berner Sennenhunde-Besitzer bestätigt mit seiner Unterschrift, die Auswertung der Untersuchung der GeKo für Forschungszwecke zur Verfügung zu stellen.
- Der Befund wird vertraulich behandelt.

Ablauf

- Wird bei einem Berner Sennenhund Krebs oder ein Tumor diagnostiziert, kann beim Sekretariat der GeKo das Kit mit der speziellen Lösung und das dazugehörige Formular angefordert werden: Adresse: Bernadette Syfrig, Chalchbüel 1, 8805 Richterswil, Telefon 044 784 96 76, E-Mail: besyfrig@bluewin.ch.
- Das Kit wird dem Berner Sennenhunde-Besitzer sofort per Post zugestellt.
- Der Tierarzt entnimmt ihrem Hunde Proben von Tumorgewebe und gesundem Gewebe gemäss der Anleitung auf dem Formular und bewahrt diese im Kit mit der speziellen Flüssigkeit auf. Wichtig: Beim verstorbenen Tier muss die Gewebeprobe wenn möglich innerhalb 15 Minuten nach der Euthanasie entnommen werden. Von Vorteil wäre, wenn zusätzlich eine Blutprobe mitgeliefert wird. 5 ml EDTA-Röhrchen (mit lila Kappe beim Vakutainer-System), durch Schwenken des Röhrchens gut mischen, um Blutgerinnung zu verhindern.
- Das Kit muss schnellstmöglich an folgende Adresse gesandt werden: Benoit Hedan, DVM, PhD, Dog Genetic Team, IGDR, MR6290-CNRS/University of Rennes 1, 2 av du Pr Leon Bernard, F-35043 Rennes.
Da es sich bei der Gewebeprobe um eine spezielle Sendung handelt, ist es von Vorteil, wenn sie über die Tierarztpraxis auf der Post aufgegeben wird.
Senden Sie das Formular für Gewebeprobe-Abklärung, das Sie mit dem Kit erhalten haben, ausgefüllt an das Sekretariat GeKo zurück.

Ziel des Projekts

Die Forschungsarbeit mit den erhaltenen Proben soll durch Vergleich der Genome von erkrankten und gesunden Hunden die Mutationen finden, die für die Krebsentstehung verantwortlich sind. In einem zweiten Schritt sollen die heutigen Gentests zur Diagnose und Untersuchung perfektioniert werden. Diese Forschungsarbeit wird von der «Bernese Mountain Dog Club of America» (BMDCA), dem «American Kennel Club» (AKC) und einiger europäischer Clubs unterstützt, um weitere Fortschritte zu ermöglichen. Von den Ergebnissen werden schlussendlich die ganze Population der Berner Sennenhunde, ihre Besitzer und auch die Züchter profitieren können.

Sekretariat Gesundheitsfonds:
Bernadette Syfrig

Jahresbericht 2018

Der Anfang des Jahres 2018 stand ganz im Zeichen der Demission des KBS-Präsidenten kurz vor der DV und dem anstehenden 111-Jahre-KBS-Jubiläum mit einem Klubschau-Wochenende, an dem sowohl eine ordentliche Klubschau wie auch eine Jubiläumsklubschau mit der Ernennung von Jubiläumssiegern in allen Klassen (jeweils der beste Hund vom Samstag gegen den besten Hund vom Sonntag) durchgeführt wurden.

Aber beginnen wir von vorne:

Zentralvorstand

Der Zentralvorstand erledigte seine Geschäfte im 2018 in fünf ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung, die nach dem Rücktritt des KBS-Präsidenten kurz vor der DV notwendig wurde. An dieser Sitzung beschloss der ZV, dass mit der Weiterführung der KBS-Geschäfte bis zur nächsten DV (statutenkonform) die amtierende Vizepräsidentin betraut wird. Ebenfalls wurde für die Führung der DV vorgeschlagen, einen Tagespräsidenten einzusetzen. Auf Vorschlag des ZV wurde der frühere KBS-Präsident Ueli Schmid für dieses Amt angefragt und an der DV auch gewählt. An dieser Stelle sei ihm nochmals herzlich die souveräne Leitung der DV 2018 verdankt.

Die ZV-Sitzungen verliefen in einem angenehmen, speditiven und konstruktiven Rahmen, und ich möchte allen Mitgliedern des ZV für ihren Einsatz, die Unterstützung, die Mitarbeit und sachdienlichen Diskussionen danken.

Gesundheitskommission

Die GeKo bestand Ende 2017 aus Andrea Maret als Ansprechperson, Beatrice Raemy als Vertretung des ZV und Kassierin sowie Dr. med. vet. Franziska Hostettler. Verstärkt wurde das Team durch Sandra Berger als «Tätschmeister» für die Gesundheitsdatenbank.

Es galt, dieses Miniteam für die anstehenden Aufgaben zu verstärken, und in der Person von Bernadette Syfrig fand die GeKo eine motivierte Sekretärin. Ende 2018 konnte die Kommission durch Frau Dr. med. vet. Nadine Stebler verstärkt werden.

Die GeKo sucht auch unverdrossen weiter nach einer geeigneten Person für das verwaiste Präsidium!

Um den Aufbau und Einsatz der Gesundheitsdatenbank lohnend zu machen und Informationen über den Gesundheitsstand der Rasse zu erhalten, ist es enorm wichtig, aufschlussreiche Daten zu erhalten.

Ich lade alle Besitzer von Berner Sennenhunden ein, Gesundheitsdaten ihrer Hunde der GeKo zur Verfügung zu stellen, damit in absehbarer Zeit neue Gesundheitsprojekte initiiert und unterstützt werden können.

2018 wurde Regula Bürgi als Referentin zum Gesundheitssymposium, das im August in Holland stattfand, eingeladen. Den viel beachteten Vortrag hat sie anlässlich eines Züchtermoduls den interessierten KBS-Mitgliedern gehalten. Der ausführliche Bericht zum Thema Exterieur erschien in «Hunde» 12/2018.

Mir bleibt, den Mitgliedern der GeKo für ihren engagierten Einsatz zu danken.

Details zu den Tätigkeiten der GeKo im 2018 können dem Jahresbericht von Andrea Maret entnommen werden («Hunde» 1/2019).

Zuchtkommission

2018 wurden die drei Körungen nach dem neu erarbeiteten Konzept durchgeführt. Die Ausarbeitung und Vorbereitung des neuen Konzepts hat von den ZUKO-Mitgliedern und Richtern grossen persönlichen Einsatz abverlangt, und ich möchte danken für die gute Zusammenarbeit der Beteiligten und freue mich, wenn alle weiterhin am gleichen Strick ziehen!

Über die Tätigkeiten der ZuKo berichtet Andrea Maret detailliert in ihrem Jahresbericht («Hunde» 2/2019).

Statuten-Kommission

Regula Bürgi, Beatrice Eggmann und Thomas Züger haben während mehreren Treffen die Statuten KBS überarbeitet und im Sommer dem ZV präsentiert. Änderungen und Anpassungen wurden intensiv im Vorstand diskutiert und der erarbeitete Vorschlag anschliessend der SKG zur Vorprüfung eingereicht. Schlussendlich hat Ueli Schmid noch ein kritisches Auge auf die Vorlage geworfen und alles auf seine Richtigkeit überprüft. Herzlichen Dank auch an diese Kommission für ihren unermüdlichen Einsatz für den KBS sowie an Ueli für seine fachmännischen Inputs.

Erziehung und Ausbildung

Am 5. Mai 2018 fand in Kaisten auf dem Übungsplatz des KV Chriesiland der legendäre Harry-Meister-Kurs statt zum Thema «Entwicklungsgerechte Erziehung/Ausbildung von Berner Sennenhunden unter Berücksichtigung seiner Wesensgrundlagen». Der ausführliche Bericht kann in «Hunde» 6/2018 nachgelesen werden.

Wägelziehen üben unter kundiger Anleitung war am 13. Mai in Pieterlen möglich, dank dem Einsatz von geübten Mitgliedern der RG Dürrbach, die den Teilnehmern und ihren Hunden einen interessanten und lehrreichen Tag boten, der trotz der ungemütlichen Witterung gesellig und gemütlich war. Ein Kompliment an die Organisatoren dieses Tages. («Hunde» 7-8/2018)

Im Herbst 2018 fand auch die Bärenwoche in Birkendorf im Schwarzwald statt. Diese Hündelerwoche hat in den letzten zwei Jahren ein veritables Revival erlebt, so war auch diese Woche innert kurzer Zeit ausgebucht. Als spezielles Highlight hatten alle Teilnehmer dieser Woche die Möglichkeit, sich auf das Nationale Hundehalter-Brevet vorzubereiten. Sämtliche Teilnehmer der Bärenwoche haben mitgemacht und die offizielle Prüfung, die von einer SKG-Richterin abgenommen wurde, bestanden. Herzliche Gratulation allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung und herzlichen Dank an Ursula Flückiger und ihr Team für die interessante Gestaltung der 21. Bärenwoche in Birkendorf. (Bericht «Hunde» 11/2018).

Ausstellungen

Zusätzlich zur Klubschau wurde in Aarau, Kreuzlingen und Genf je eine internationale Hundeausstellung durchgeführt. Auch an solchen Anlässen braucht es helfende Hände

aus dem KBS. Ein Danke geht an die drei Damen vom Ausstellungs-Team Beatrice Eggmann, Julia Jossi und Katja Stoller sowie an alle, die in der Funktion als Ringpersonal im Einsatz waren.

Redaktion Blässipost/Cynologie, Webmaster und Öffentlichkeitsarbeit

Im April konnte Bernadette Syfrig, die bereits ad interim die Blässipost im März betreut hatte, vollamtlich wieder in dieses Amt eingesetzt werden und übernahm auch wieder die Verantwortung für die Öffentlichkeitsarbeit für den KBS. Zudem übernimmt Bernadette die Koordination zwischen ZV-KBS und Nathalie Aeschbacher, welche seit einem Jahr die KBS-Homepage betreut und dies professionell und immer äusserst speditiv erledigt. Beiden möchte ich für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit danken. An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, auch Matthieu Cuendet von der Gruppe Romand, der unermüdlich alle Texte ins Französische übersetzt und sie rechtzeitig zur Veröffentlichung an die Cynologie weiterleitet, zu danken.

Sponsoring

Kurz vor Ende Jahr mussten wir erfahren, dass unser Sponsor Biomill die Geschäftstätigkeit einstellte, worauf auch unser Sponsoringvertrag, der anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums entstand, nach 11-jähriger Zusammenarbeit, im aktuellen Jubiläumsjahr aufgelöst wurde. Dem ZV KBS obliegt es nun, für die Zukunft neue Sponsoren zu finden.

Ballenberg

Schon im Herbst 2017 wurde der KBS angefragt, ob er im 2018 wieder einmal den Ballenberg mit Berner Sennenhunden beleben könnte. Das Freilichtmuseum Ballenberg feierte 2018 das 40- respektive 50-Jahre-Jubiläum, eine besondere Ehre für den KBS, in diesem Jubiläumsjahr dabei zu sein, da die Gestaltung eines Anlasses im Freilichtmuseum Ballenberg auch immer eine grosse Möglichkeit ist, einem breiten Publikum unsere Rasse vorzustellen.

Carole Schmid, RG Dürrbach, übernahm die Gesamtleitung und Koordination. Sie war verantwortlich für die beiden Rundgänge auf dem Ballenberggelände und den reibungslosen Ablauf. Barbara Künzli von der RG Bern übte unzählige Male mit den Teilnehmern eine gelungene, dem Geburtstag angepasste Vorführung in vier Akten ein. Obwohl kurzfristig der Vorführplatz gewechselt werden musste, liessen sich die Teilnehmer nicht aus dem Konzept bringen und passten sich, für die Zuschauer un bemerkt, den neuen Gegebenheiten an. Es war ein toller, ausgezeichnet organisierter Anlass, und ich bedanke mich im Namen des KBS bei allen Teilnehmern für ihren tollen Einsatz. (Bericht in «Hunde» 10/2018)

111 Jahre KBS

Das Jubiläum anlässlich des 111-jährigen Bestehens des Schweiz. Klubs für Berner Sennenhunde beschäftigte die Organisatoren nicht erst 2018, sondern begann schon 2016 mit der ersten Idee. Im Laufe der Monate entwickelte sich die Aufgabe immer mehr und resultierte schlussendlich mit einem Klubschau-Wochenende und einem Klub-

abend. Passend zum Jubiläum bescherte uns Petrus auch Jahrhundert-Wetter und half so mit, dass dieses Wochenende von Anfang bis zum Schluss ein tolles Erlebnis war. Für einmal taten sich eine Anzahl KBS-Einzelmitglieder zusammen und übernahmen die Organisation. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, vor allem Sandra Berger zu danken, die alle meine verrückten Ideen mitgetragen hat und massgeblich daran beteiligt war, dass alles gelang. Auch ihrer Familie, die an beiden Tagen im vollen Einsatz war, gebührt mein herzlicher Dank. Nicht vergessen möchte ich vom Organisations-Team auch Jakob Hanselmann, Ursula Häring und Regula De Bernardi sowie Andrea Maret, die uns beim Sponsoring tatkräftig unterstützte, Martha Cehrs für die Übersetzungen, Regula Bürgi für die Richterbetreuung, Manuela Tschumi für die Leitung des Tagessekretariates und Bernadette Syfrig für Presse & Propaganda.

Damit die Aktivitäten des KBS während der letzten 11 Jahre nicht in Vergessenheit geraten, wurde zum 111. Jubiläumsjahr eine informative Broschüre als Ergänzung zur 100-Jahr-Festschrift realisiert. Wer noch keine solche Broschüre besitzt, hat die Möglichkeit, diese bei mir zu bestellen.

Der ausführliche Bericht zum Jubiläumswochenende wurde in «Hunde» 10/2018 veröffentlicht.

Zum Schluss möchte ich allen, die 2018 in einer Regionalgruppe oder als Funktionär des KBS tätig waren, herzlich für ihre Arbeit und ihren Einsatz danken. Besonders bedanke ich mich bei allen, die mich in diesem Jahr unterstützt haben und wünsche allen ein glückliches und erfreuliches Jahr.

Beatrice Raemy, Vizepräsidentin KBS

Jahresbericht 2018 ZuKo

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen der Umsetzung des neuen Zucht- und Körreglements. So wurden unter anderem die Körungen angepasst und die ersten Erfahrungen gesammelt.

Neuer Körablauf

Nachdem die Verhaltensrichter bereits Ende 2017 Vorarbeit für die neue Körung geleistet hatten, trafen sie sich am 20. Januar 2018 zusammen mit den Mitgliedern der ZuKo für eine Probekörung. Dabei wurde der neue Ablauf der Körung mit Hunden unterschiedlicher Rassen durchgespielt und diskutiert. Die ZuKo-Mitglieder halfen bei der Personengruppe. Es war sehr interessant, den Spezialisten zuzuhören und zuzuschauen. Auch die verschiedenen Kaliber der Munition wurden ausprobiert, um festzustellen, welchen Unterschied es macht, ob man mit dem 6,5-mm-Kaliber oder dem 9-mm-Kaliber schießt, und welches dieser zwei Kaliber vom Lärm her für die Hunde unangenehmer ist. Alles in allem konnte man feststellen, dass sich die Verhaltensrichter viel Mühe geben, die Prüfungssituation für die Hunde so fair und angenehm wie möglich zu gestalten.

Die drei Exterieurrichter Regula Bürgi, Bernard Léger und Hans-Ueli Häberli trafen sich am 5. Februar 2018, um die neuen Formula-

re auszuarbeiten. Dabei haben sie auch Formulare von anderen Rasseklubs mit einbezogen. Ziel war es, die Blätter übersichtlicher anzuordnen, damit der Besitzer sofort sieht, wie sein Hund beurteilt wurde und welchen Merkmalen er bei der Verpaarung mehr Aufmerksamkeit schenken muss. Die alten Blätter waren vor vielen Jahren mit der Idee kreiert worden, dass für die einzelnen Merkmale eine Zuchtwertschätzung erstellt werden sollte. Mit den Zuchtwerten für HD und ED, DM-Sod1A und DM-Sod1B sowie HS-Test ist diese Herausforderung nicht mehr nötig, da die Daten nun anders erfasst werden.

Erste Körung mit neuem Ablauf

An der Körung am 24. März 2018 wurde erstmal das neue Konzept durchgeführt. Die Platzrunde mit dem Verhaltensrichter entspannt den Hundeführer und auch den Hund, der so die Möglichkeit hat, den Platz zu erkunden und anzukommen. Als Besitzer ist man oft emotional befangen und – sind wir ehrlich, wer hört schon gerne Kritik an seinem geliebten Vierbeiner. So wird das Verhalten des Hundes vom Besitzer oftmals falsch interpretiert und beschönigt. Der Hund ist ja nur am Schnüffeln und reagiert nicht auf den Abruf des Hundeführers. Aber oftmals ist es eine Übersprunghandlung des Hundes, weil er mit der momentanen Situation überfordert ist – oder einfach Ungehorsam. Der Rüde markiert überall und manchmal hat man noch ein Lächeln dafür übrig. Auch das kann ein Zeichen von Stress sein. Für die Mitmenschen ist das zudem eher unangenehm und für die nachfolgenden Rüden eine unnötige Erschwerung. Auch wenn Sie mit ihrem Hund ohne Leine durch eine Stadt gehen können – was ich persönlich als sehr gefährlich für den Hund erachte –, heisst das nicht, dass der Hund wesensstark ist. Vielleicht klebt er einfach an seinem Besitzer, weil er unsicher ist und Schutz sucht oder gar eingeschüchtert ist. Dies sind nur wenige Beispiele, die aufzeigen, dass wir als Besitzer das Verhalten unserer Hunde nicht immer objektiv einschätzen, auch wenn wir schon lange Hunde besitzen. Es ist die Aufgabe der Verhaltensrichter, die über viel Wissen und eine sachkundige Ausbildung verfügen, das Verhalten der Hunde richtig einzuschätzen und daraus Rückschlüsse auf das Wesen zu ziehen. Das Endresultat sollte bei der Verpaarung behilflich sein, den richtigen Partner zu finden.

Für die Exterieurbeurteilung möchten wir Sie gerne darauf aufmerksam machen, dass es eine wichtige Voraussetzung ist, das Gangwerk Ihres Hundes beurteilen zu können. Falls Sie Ihren Hund nicht selber vorführen können, organisieren Sie bitte rechtzeitig eine dem Hund bekannte Person, welche den Hund vorführen kann. Ebenfalls wäre es für den Hund weniger stressig, wenn er bereits gewöhnt ist, seine Widerristhöhe messen zu lassen.

Wir haben wieder drei Körungen organisiert. Neben den Hundeplätzen Kappel und Lotzwil hatten wir das erste Mal eine Körung auf dem Platz des Club der Hundefreunde Aarburg und Umgebung. Dieser Platz hat uns sehr gut gefallen, konnte man die beiden Prüfungsteile sehr gut trennen.

Insgesamt wurden 51 Hunde vorgeführt, 12 Rüden und 39 Hündinnen. Davon haben 9 Rüden (1 Rüde mit 60% Nachzuchtkontrolle) und 30 Hündinnen die Körung bestanden.

Hier die Aufführung:

	Exterieur	Verhalten
Nicht bestanden	Rüden 2 Hündinnen 3	Rüden 3 Hündinnen 6
Abgebrochen/ nicht gestartet	Rüden Hündinnen 1	Rüden Hündinnen 1
Angekört mit 60% Nachzucht- kontrolle	Rüde 1	

Zwei Rüden und eine Hündin haben beide Körteile (Exterieur und Verhalten) nicht bestanden.

Das erste Mal wurde ein Hund mit 60% Nachzuchtkontrolle angekört. Bei der Nachzucht werden nur die beim Elterntier bemängelten Merkmale begutachtet und danach wird über die definitive Zuchtzulassung des Elterntiers entschieden. Diese Begutachtung ist aber noch keine Zuchtzulassung für die Nachkommen. Diese müssen im körperlichen Alter reglementkonform vorgeführt werden. Auch wenn der betroffene Elternteil für keine weiteren Würfe zugelassen wird, dürfen dessen Nachkommen vorgestellt werden und können die Zuchtberechtigung bekommen.

Rekurs

Ein Rekurs musste von der ZuKo gutgeheissen werden, da ein Verfahrensfehler vorlag. An der letzten Körung im Oktober 2017 wurde die Munition vom 9-mm-Kaliber auf 6,5 mm gewechselt. Wegen Krankheit eines Verhaltensrichters kam es zu einem Kommunikationsfehler, und nicht alle Funktionäre wurden darüber informiert. Nach Rechtsdienst SKG musste diesem Hund die Möglichkeit geboten werden, den Schusstest nochmals zu machen. Der Hund hat diesen Teil bestanden und ist nun angekört.

Richter und Anwärtler

Ein Verhaltensrichter nahm im Jahr 2018 eine Auszeit. Ein weiterer pausierte. Es ist uns enorm wichtig, dass die beiden Teams (Verhalten und Exterieur) als Gesamtes auftreten.

Erfreulich war auch der Zugang des neuen Verhaltensrichters für Berner Sennenhunde, Hans-Ulrich Häberli, und der Anwärtlerin Susan Schaffner, die die SKG-Ausbildung schon absolviert hat. Sie bringen frischen Schwung in das Team. Im Verlauf des Jahres kam Chantal Baumgartner als Anwärtlerin dazu. Sie beurteilt bereits bei anderen Rasseklubs das Verhalten an Körungen.

Leider teilte uns Ursula Flückiger mit, dass sie ab 2019 nicht mehr als Verhaltensrichterin zur Verfügung steht. Sie war seit 2000 als Richterin für den Berner Sennenhund im Einsatz. Wir lassen Ursula nur ungern ziehen. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute und bedanken uns ganz herzlich für ihren Einsatz zum Wohle des Berner Sennenhundes.

Nachdem Sandrine Boiteux an der DV 2018 als Ausstellungsrichter-Anwärtlerin gewählt wurde, konnte sie – nachdem sie im April vom ZV SKG ebenfalls gewählt wurde – Anwartschaften absolvieren. Körungen sind

immer sehr interessant als Anwärtler, da die Richter mehr Zeit für die Auszubildenden haben.

Mit all den neuen Anwärtlern sollte nun der Mangel an Richtern für die nächste Zeit behoben sein.

Zucht- und Körreglement KBS

Das überarbeitete Zucht- und Körreglement wurde an der DV 2017 vorgestellt und von den Mitgliedern auch angenommen. Der weitere Weg ist die Eingabe bei der SKG, welche das Reglement prüft und auch noch Änderungen und Anpassungen einbringen kann. Nachdem die ZuKo diese Anpassungen in das neue Zucht- und Körreglement übernommen hatte, wurde das Reglement am 18.10.17 durch die SKG genehmigt. Die ZuKo war der Meinung, dass die Überarbeitung des Reglements nun abgeschlossen sei. An der DV 2018 wurde ein Antrag gestellt, dass die von der SKG verlangten Änderungen nochmals vom obersten Organ des KBS, also der DV gutgeheissen werden müssen. Zum Glück wird an unseren DV jedes Jahr alles auf Band aufgenommen. Leider mussten wir feststellen, dass die Leitung der DV 2017 nur über bestimmte Änderungen abstimmen liess und vergessen hatte, über den Rest des Reglementes abzustimmen. Aus diesem Grund wurde am 3. März 2018 nochmals über das ganze Reglement befunden. Es wurde einstimmig gutgeheissen.

Zuchtstättenkontrollen

Diesbezüglich gab es letztes Jahr kaum etwas zu beanstanden. Die meisten Zuchtstätten sind vorbildlich eingerichtet. Bei einer Zuchtstätte musste noch eine bessere Lösung für den direkten Zugang zum Auslauf gefunden werden. Dieses Problem sollte nun behoben sein und wir hoffen, dass es für Welpen und Züchter praktischer und einfacher ist.

Ein Mitglied musste vom KBS austreten, weil es mit nicht angekört Hündinnen züchten will. Es wurden auch keine Gen-Tests gemacht. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass angekört Rüden nur angekört Hündinnen decken dürfen. Mitglieder, die die Reglemente nicht einhalten und ihre Hunde für die wilde Zucht zur Verfügung stellen, müssen vom KBS ausgeschlossen werden.

Züchtertagung/Züchtermodule

Da es nicht immer einfach ist, interessante Referenten und das «Personal» für eine Züchtertagung zu finden, hat sich die ZuKo entschieden, statt einer ganztägigen Züchtertagung drei Module anzubieten.

Am 1. Modul klärte Dr. med. vet. Franziska Hostettler über den DM Sod1A und DM Sod1 B sowie HS-Test auf. Sie gab den Züchtern Tipps, worauf sie bei den Verpaarungen achten müssen, um das Risiko für diese Erbkrankheiten zu verringern oder gar zu verhindern.

Am 2. Modul verstand es Pd. Dr. med. vet. Iris M. Reichler, Abteilungsleiterin der Kleintierreproduktion Vetsuisse-Fakultät Universität Zürich, mit viel Enthusiasmus Interessantes und Wissenswertes über Reproduktionsprobleme zu berichten.

Beim 3. Modul ging es um das standardgemässe Exterieur des Berner Sennenhundes.

Mit einer eindrücklichen Bild-Präsentation gelang es Regula Bürgi, FCI-Richterin, aufzuzeigen, wie der korrekte Berner Sennenhund aufgebaut sein sollte und welche Fehler es zu vermeiden gilt.

Neben Wesen und Gesundheit gehört auch das standardgemässe Exterieur zur Zucht eines Rassehundes. Umso enttäuschender war es, dass nicht mehr Züchter die Gelegenheit genutzt haben, einem äusserst interessanten und aufschlussreichen Vortrag über das Exterieur beizuwohnen, der von einer sehr erfahrenen Richterin vorgetragen wurde. Wir hoffen, dass die meisten wissen, wie die Anatomie eines typvollen Berner Sennenhund sein muss. Es ist der Standard Nr. 45, welcher uns vorgibt, wie ein Berner Sennenhund auszusehen hat. Ein gut gebauter Berner Sennenhund kann auch für viele Aktivitäten eingesetzt werden. Der Berner Sennenhund wurde ursprünglich zum Ziehen eines Karrens gezüchtet. Für diese Arbeit musste er gross und kräftig sein, mit einer gut ausgeprägten Brust. Ein Berner Sennenhund ist kein Modehund, den man dem momentanen Trend anpasst. Sucht jemand einen «Mini-Berner», sollte er sich bei einer anderen dreifarbigten Rasse umsehen.

Betreuung der Welpenkäufer

Die meisten Welpenbesitzer sind überglücklich und zufrieden mit ihrem neuen Familienmitglied. Doch auch im vergangenen Jahr erhielten wir ab und zu Mails oder Telefone von besorgten Welpenbesitzern. Manchmal konnte in einem Gespräch oder Schreiben das Problem gelöst werden. Die Erwartungen sind oft enorm hoch und kein Züchter hat einen Zauberstab. Die Besitzer müssen es akzeptieren, dass es sich beim Hund um ein Lebewesen handelt und dass die Natur ihre eigenen Gesetze hat.

Was uns aber sehr enttäuscht hat, waren die Meldungen, dass gewisse Züchter das Telefon nicht mehr abnehmen, sobald sie ihre Welpen abgegeben haben. Gerade in den ersten Wochen nach der Welpenabgabe muss ein Züchter für die Welpenbesitzer da sein, um sie beraten zu können. Ausgerechnet diese Betreuung sollte doch das «Plus» sein, dass unsere Züchter, die mit FCI-Ahrentafeln züchten, von den Vermehrern unterscheidet.

Danke

Bei meinen Kolleginnen der Zuchtkommission möchte ich mich für ihre sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit sowie ihren unermüdlichen Einsatz ganz herzlich bedanken.

Ein Dankeschön auch an alle Mitglieder des Zentralvorstandes und der Gesundheitskommission sowie an die Körrichter, Verhaltensrichter, Helfer, Wurf- und Zuchtstättenberater.

Allen Züchtern und Deckrüdenbesitzern wünsche ich im Jahr 2019 alles Gute und viel Freude mit ihren Hunden.

Andrea Maret, Präsidentin ZuKo

Hunde